



Wichtige Infos über die Pfadi Zollikon

Liebe Eltern

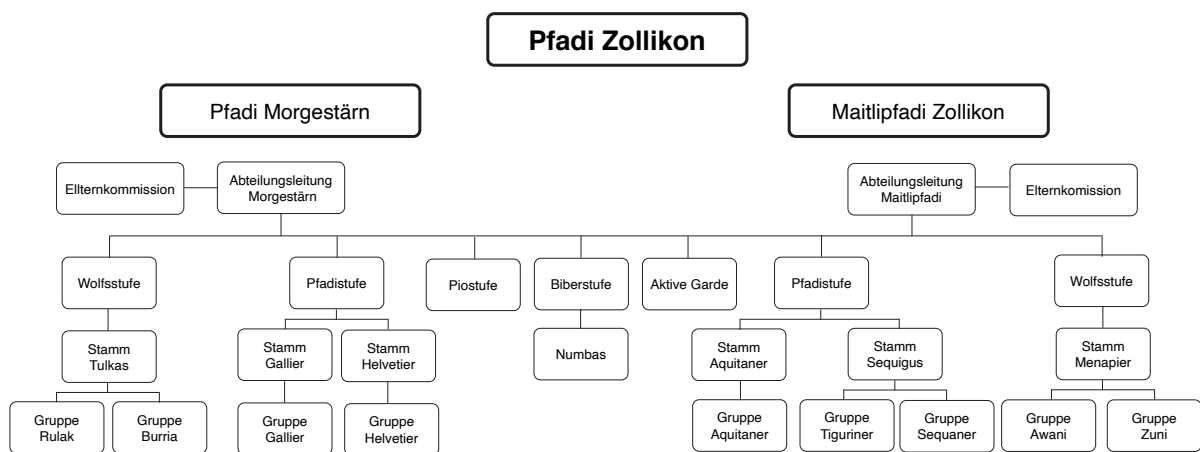
Es freut uns, dass sich Ihr Kind für die Pfadi interessiert. Auf der folgenden Seite sind alle wichtigen Infos über die Pfadi aufgelistet. Sollten trotzdem noch Fragen ungeklärt sein, können Sie sich ungeniert unter info@pfadizollikon.ch melden oder auf unserer Webseite www.pfadizollikon.ch weiter informieren. Dort finden Sie auch Impressionen vergangener Lager und anderer Aktivitäten.

Die Pfadi

Die Pfadi ist die grösste Jugendorganisation der Welt und zählt weltweit über 40 Millionen Mitglieder aus fast allen Ländern. 1907 organisierte Lord Baden-Powell das erste Pfadilager und legte somit den Grundstein für die Pfadibewegung. Das Ziel der Pfadi besteht in der Förderung und der Entwicklung junger Menschen, sowie zusammen mit Freunden in der Natur Spass und Abenteuer zu erleben.

Die Pfadi Zollikon

In Zollikon gibt es zwei Pfadiabteilungen, welche je einen eigenständigen Verein bilden: Die Pfadi Morgestärn für die Jungs und die Maitlipfadi Zollikon für die Mädchen. Zusammen ergeben beide Abteilungen die Pfadi Zollikon. Einige Aktivitäten, Lager und Gruppen haben die beiden Abteilungen gemeinsam.



In der Pfadi Zollikon steht der Spass und die Freundschaft im Vordergrund. Jeden Samstagnachmittag treffen wir uns in Zollikon auf der Allmend, um gemeinsam tolle Aktivitäten in der Natur zu erleben. Für den Austausch mit gleichaltrigen, werden die Kinder in vier Altersstufen eingeteilt. Kinder im Alter von 4-5 sind bei den Numbas, Kinder im Alter von 6-9 in der Wolfsstufe, Kinder im Alter von 9-12 in der Pfadistufe und Jugendliche im Alter von 12-14 in der Plostufe.

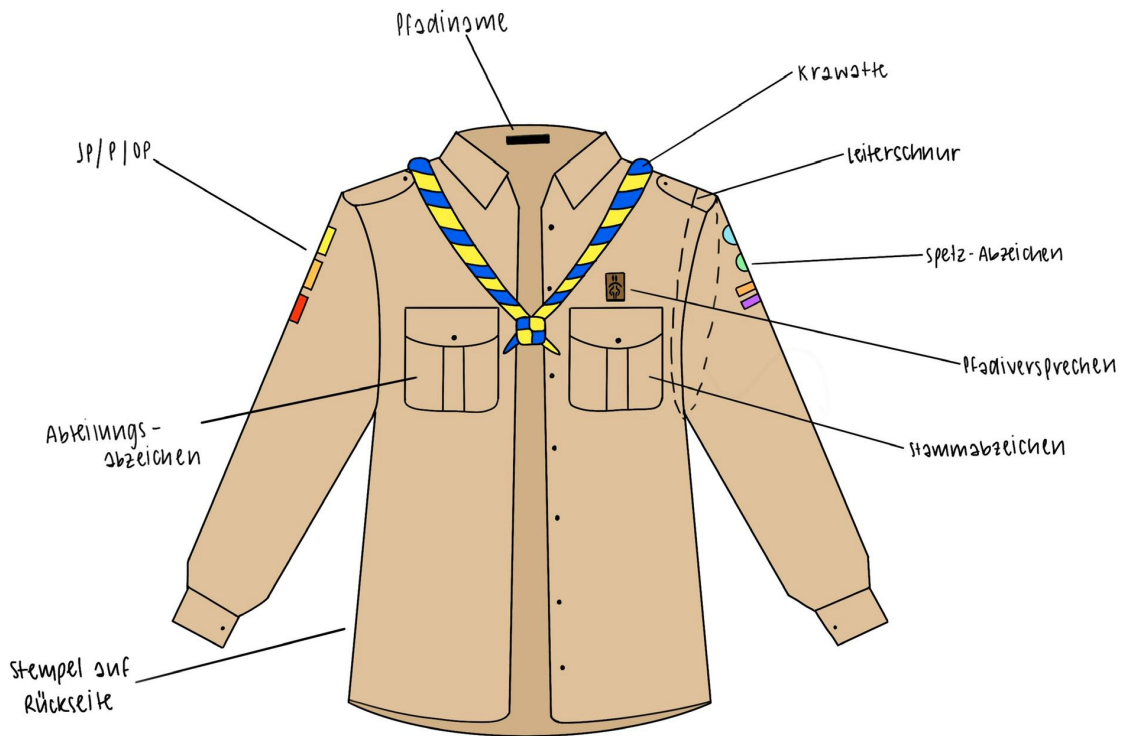
Neben den Pfadiaktivitäten gibt es auch Pfadilager. Jedes Jahr gibt es mindestens drei Lager: Ein Pfingstlager, ein Chlauslager und abwechslungsweise ein Herbst- oder ein Sommerlager.

Für alle Pfadi-Neulinge

Wenn du neu in der Pfadi bist, sind dies die wichtigsten Punkte, welche du beachten solltest. Bei weiteren Fragen kannst du dich jederzeit an uns wenden.

- Der Start der Pfadiaktivität, genannt Antreten, findet jeweils um 14:15 Uhr auf der Zolliker Allmend beim Antreteplatz statt. Das Abtreten ist um 17:00 Uhr beim Fohrbachparkplatz auf der Allmend.
- Falls es Abweichungen vom normalen Antreten gibt, werden diese von der Gruppenleitung per Mail bekannt gegeben.
- Als kleine Verpflegung während den Pfadiaktivitäten, gibt es jeweils einen Zvieri, der von den Pfadileitern organisiert wird.
- Wir behalten uns vor, Fotos von Pfadiaktivitäten und Lagern auf unserer Website oder unserem Instagramaccount zu publizieren.
- Um unsere Fixkosten zu decken, wird ein Jahresbeitrag von 100 CHF erhoben. Sollten bezüglich der Bezahlung Probleme auftreten, können Sie sich jederzeit bei uns melden. Die Leitenden erhalten keine Bezahlung, die Pfadi basiert auf Freiwilligenarbeit
- Für einen Überblick auf das gesamte Pfadijahr lohnt sich ein Blick auf unser Jahresprogramm. Dieses findet man neben vielen anderen interessanten Dingen auf unserer Website www.pfadizollikon.ch. Hier findet man auf der jeweiligen Stammseite auch Informationen zur aktuellen Pfadiaktivität.
- In der Pfadi gibt es keine Anwesenheitspflicht. Trotzdem freuen wir uns über regelmässiges Erscheinen. Sollte jemand einmal verhindert sein, ist es wichtig, sich beim jeweiligen Gruppenleiter rechtzeitig abzumelden.
- Grundsätzlich findet der Elternkontakt per Mail statt. Sollte ein Problem auftauchen, kann man sich entweder bei der entsprechenden Leitperson oder bei der Abteilungsleitung unter info@pfadizollikon.ch melden.
- In der Pfadi ist uns ein freundlicher und respektvoller Umgang wichtig.

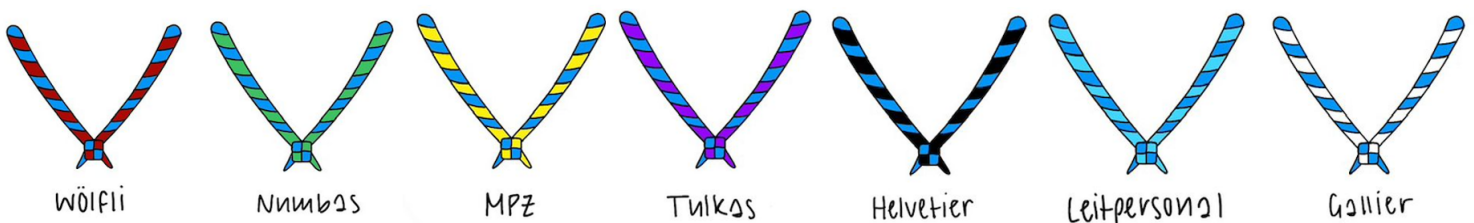
Pfadiuniform in der Pfadi Zollikon



Das Pfadihemd ist das Herzstück eines jeden Pfadis. Die Idee hinter einem Pfadihemd ist, dass alle Pfadis das Selbe tragen, egal aus welchem Umfeld sie stammen oder wie sie sich im sonstigen Leben kleiden. Auf dem Pfadihemd kann man zudem seine Pfadiabzeichen aufnähen und im Pfadilager mit einem Stempel bedrucken lassen. Zusätzlich zum Pfadihemd tragen wir in der Pfadi eine Pfadikrawatte und Wanderschuhe. Anhand der Pfadikrawatte sieht man, zu welchem Stamm man gehört. Wanderschuhe tragen wir, weil wir im Wald und zum Teil auch in unwegsamem Gelände unterwegs sind. Aus diesen drei Bestandteilen ergibt sich die Pfadiuniform.

In der Pfadi Zollikon erwarten wir, dass an jedem Pfadianlass alle in der vollständigen Pfadiuniform erscheinen.

In unserer Materialstelle in der Chluppi kann man Pfadihemden und Pfadikrawatten sowie Pfadiabzeichen kaufen. Dort verkaufen wir auch diverse T-Shirts und Pullover von der Pfadi Zollikon, sowie das Buch «Pfadi Zollikon» von Adrian Michael über die interessante Geschichte der beiden Zolliker Pfadiabteilungen. Weitere Infos findest du auf unserer Website.



Stufenprofil der Pfadi Zollikon

Biberstufe: (Kindergarten, 4-6 Jahre)

Bei der Biberstufe, in Zollikon Numbas genannt, sind unsere jüngsten Pfadis im Alter von 4-6 Jahren. Die Numbas entdecken zusammen mit ihrer Pfadigruppe den Wald und sammeln erste Erlebnisse mit ihren neuen Pfadifreunden. Die Numbas treffen sich alle zwei Wochen im Zolliker Wald zu einer Aktivität.

Wolfsstufe: (6-9 Jahre)

Bei der Wolfsstufe sind alle Teilnehmenden zwischen 6 und 10 Jahre alt. In geschlechtergetrennten Gruppen erkunden die Wölfler jeden Samstag den Zolliker Wald und erleben dabei viele Abenteuer. In der Buebepfadi heissen die Wölfler Tulkas. Die Höhepunkte des Pfadijahres sind das einwöchige Sommer- oder Herbstlager sowie das Chlauslager. In die Sommer- und Herbstlager gehen die Wölfler und Tulkas in der Regel zusammen.

Pfadistufe: (9-12 Jahre)

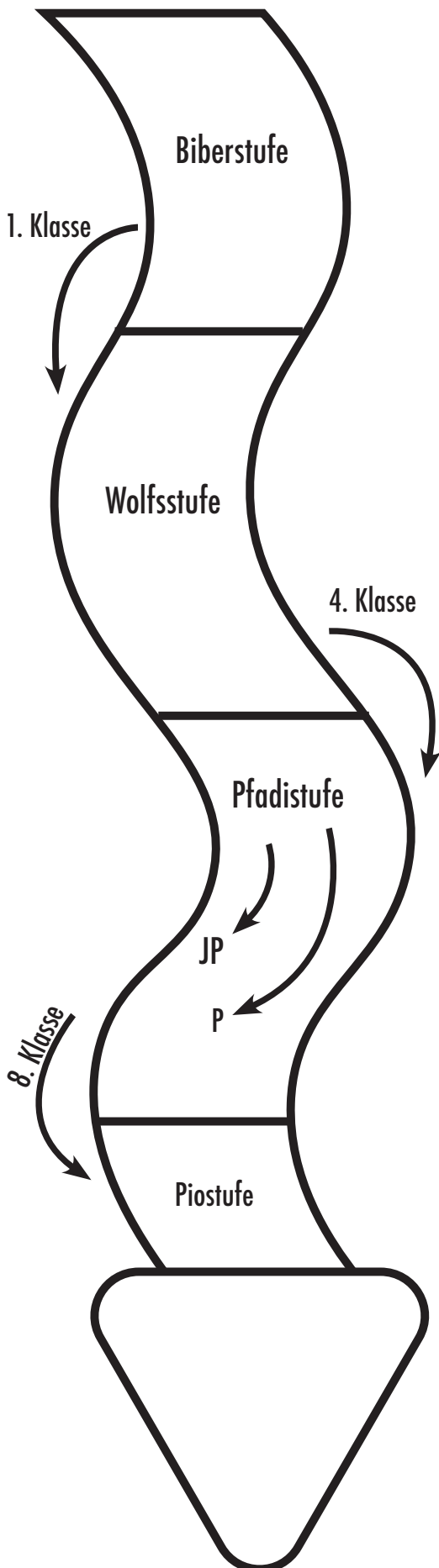
Bei der Pfadistufe erleben die Teilnehmenden zwischen 9 und 12 Jahre die Pfadi hautnah. Neben einem abwechslungsreichen Programm mit spannenden Geschichten, welches auch Pfaditechnik beinhaltet, sind die Highlights die JP-Wanderung, das P-Lager sowie alle anderen Lager. Im Vergleich zur Wolfsstufe geht man in der Pfadistufe auch in die legendären Pfingstlager. Während die Pfadiübungen geschlechtergetrennt stattfinden, finden die Lager zum Teil auch mit der Maitlpfadi zusammen statt.

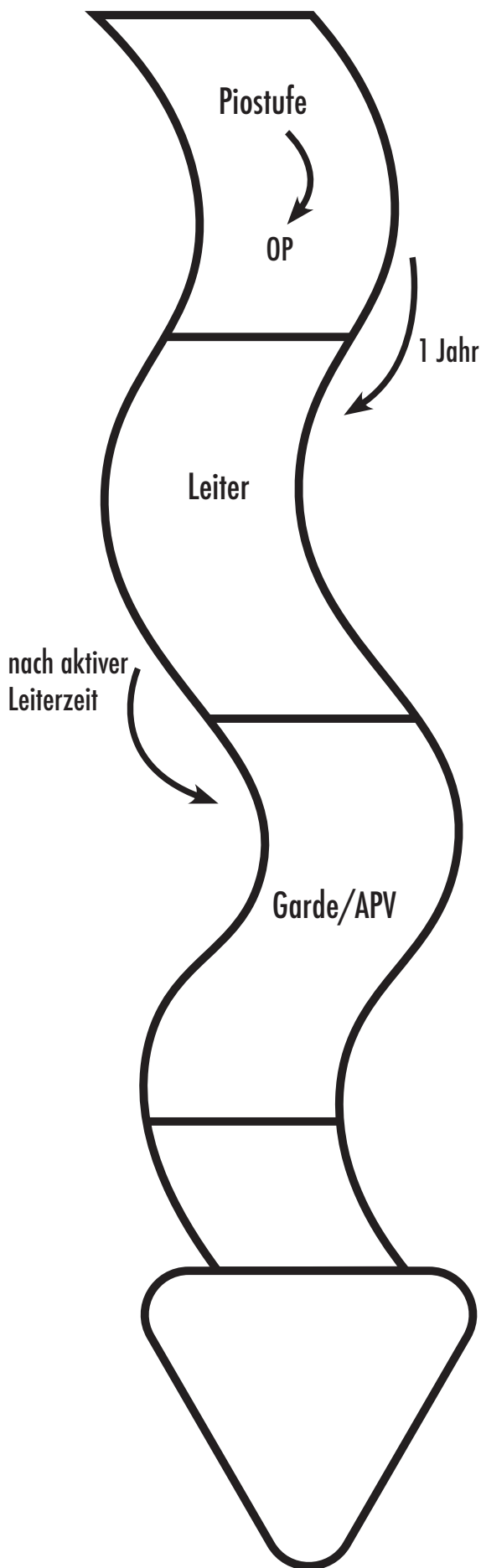
JP (5. Klasse)

Die Jungpfadi-Prüfung ist die erste von drei Prüfungen, bei der Pfadis ihr Pfadiwissen unter Beweis stellen können. Die Prüfung wird jeweils in der 5. Klasse abgelegt. Es handelt sich um eine eintägige Wanderung in der Region Pfannenstil. Als Auszeichnung erhalten alle Absolventen ein JP-Abzeichen fürs Pfadihemd.

P (6. Klasse)

Bei der Pfadi-Prüfung handelt es sich um den zweiten Schritt in der Ausbildung zum Pfadileiter. Die P-Prüfung ist ein abenteuerliches Wochenende, bei welchem die





Teilnehmenden diverse pfaditechnische Inhalte lernen. Diese werden unter anderem in Vorbereitungsabenden vermittelt. Nach Bestehen der P-Prüfung gibt es das zweite Abzeichen für das Pfadihemd. Natürlich steht auch hier der Spass im Vordergrund.

Piostufe (13-14 Jahre)

Bei der Piostufe steht die einjährige Ausbildung zur Pfadileiterin oder zum Pfadileiter im Vordergrund. Neben vertieften Kenntnissen werden auch die Grundlagen gelegt, um am Ende der Piostufe eine eigene Pfadigruppe übernehmen zu können. Nach Besuch des einwöchigen Abschlusslagers im Herbst übernimmt man am Foifbüel eine Pfadigruppe.

OP (9. Klasse)

In der Piostufe wird die Oberpfadi-Prüfung abgelegt. Diese ist die dritte und letzte Prüfung, danach wird man zur Pfadileiterin oder zum Pfadileiter. In der OP-Prüfung werden die in der Piostufe vermittelten pfaditechnischen Inhalte aber auch Wissen zum Leiterdasein geprüft.

Leitende (Roverstufe)

Nach erfolgreichem Abschluss der Piostufe und der OP-Prüfung wird man am Foifbüel zum Gruppenleiter ernannt. Nach einigen Jahren bei einer Gruppe übernimmt man mit der Zeit auch andere Funktionen vor allem auch in der Lagerplanung und Stamm- und Stufenleitung wahr. Neben der Arbeit als Leiter kommt aber auch der Spass nicht zu kurz. Bei diversen Aktivitäten wird der Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Pfadileitenden gepflegt.

APV/Garde

Nach der aktiven Leiterzeit besteht für die, die von der Pfadi noch nicht genug haben, weiterhin die Möglichkeit die Pfadi Zollikon zu unterstützen. Sei es in der Planung von Grossanlässen oder beim Altpapiersammeln: Die Pfadi ist immer dankbar für Hilfe von ehemaligen Pfadileitern. Der Altpfadiverband pflegt mit regelmässigen Anlässen die in der Pfadi entstandenen Freundschaften weiter. In den ersten paar Jahren nach der aktiven Leiterzeit ist man in der Garde und hilft unter anderem auch in Pfadilagern mit.

In unserem Glossar findest du die wichtigsten Pfadibegriffe und deren Bedeutung:

Abmelden: Wer nicht in die Pfadi kommen kann, muss sich unbedingt beim entsprechenden Leiter abmelden. Es ist keine Begründung nötig, trotzdem ist dies für die Planung und Sicherheit der Pfadiübung unumgänglich.

Altpapiersammeln (APS): Die Buebepfadi und die Maitlipfadi haben einmal pro Jahr je ein Altpapiersammeln. Wir sammeln wir in der ganzen Gemeinde Zollikon das an der Strasse bereitgestellte Altpapier ein und werden dafür von der Gemeinde entschädigt. Wir sind dabei stets auf Fahrzeuge von lokalen Gewerbeunternehmen angewiesen.

Antreten / Abtreten: Der Beginn der Pfadiübung wird Antreten genannt und der Abschluss Abtreten. Dabei ruft jeder Stamm seinen Stammruf. In der Regel findet das Antreten auf der Zolliker Allmend statt.

Chilbi: An der Zolliker Chilbi hat die Pfadi Zollikon einen Stand, bei dem man Harasse stapeln kann. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und auszuprobieren wie viele Harasse man aufeinander stapeln kann, ohne herunterzufallen.

Chlauslager (Chlau-La): Anfangs Dezember reisen alle Pfadigruppen ins Chlau-La. Dabei handelt es sich um ein zweitägiges Pfadilager mit Übernachtung, das meist in der näheren Umgebung stattfindet. Natürlich kommt auch der Samichlaus auf Besuch.

Chluppi: Die Chluppi ist das Pfadiheim der Maitlipfadi. Jeder Stamm hat dort einen Gruppenraum, in denen auch gehöckt wird. In der Chluppi ist auch die Materialstelle der Pfadi Zollikon, wo man bestellte Pfadiartikel abholen kann. Die Chluppi kann man für Nachtessen, Feste oder Geburtstage und ähnliches mieten. Weitere Infos sind auf unserer Website zugänglich. Kontaktadresse: chluppi@pfadizollikon.ch

Elternkommission (EK): Neben der Abteilungsleitung haben wir pro Abteilung eine Elternkommission. Diese besteht aus Eltern von Pfadikindern sowie Vertretern aus der Schule Zollikon. Um Mitglied zu werden kann man sich bei der Abteilungsleitung melden.

Elternkontakt: Grundsätzlich finden die Pfadiübungen gemäss Jahresprogramm statt. Sollte etwas vom Jahresprogramm abweichen oder eine spezielle Pfadiübung stattfinden, zum Beispiel mit Treffpunkt an einem anderen Ort oder Zeit, wird dies vorher mitgeteilt. Fragen über die Pfadigruppe kann man entsprechend an «stamm»@pfadizollikon.ch senden (z.B. tulkas@pfadizollikon.ch). Für Fragen über die Pfadi allgemein oder sonstige Fragen steht info@pfadizollikon.ch zur Verfügung.

Foifbüel: Zwei Mal pro Jahr findet im Zollikerberg auf dem alten Keltengrab das Foifbüel statt. Während im Frühling die Stufenwechsel von der Biber- in die Wolfsstufe und von der Wolfs- in die Pfadistufe anstehen, werden im Herbst die neuen Leitenden ernannt. Auch beginnt im Herbst jeweils ein neuer OP-Kurs.

Georgstag: Einmal im Jahr findet für die Buebepfadi der Georgstag statt. Am Georgstag helfen wir St. Georg einen «Drachen» aufzuspüren und zu töten.

Herbstlager (He-La): Alle zwei Jahre findet in der ersten Herbstferienwoche das He-La irgendwo in der Schweiz statt. Das Herbstlager findet in einem Pfadiheim statt. In der Regel findet das Herbstlager stufengetrennt statt.

Hike: In gewissen Pfadilagern laufen wir einen Teil zum Lagerplatz / Lagerhaus. Unterwegs übernachten wir in einem Zelt oder in einem sonstigen Unterstand.

Höck: Einmal pro Woche treffen sich alle Pfadileiter einer Gruppe zum Höck. Am Höck werden die bevorstehende Pfadiübungen und Pfadilager geplant und Freundschaften gepflegt.

Jugend und Sport (J+S): Die Pfadi ist als Sportart «Lagersport Trekking» Teil von Jugend und Sport. Um von den Vorteilen, Material und Subventionen von Jugend und Sport zu profitieren und damit wir unsere Lager bei Jugend und Sport anmelden können, müssen die Leitenden regelmässig J+S Kurse absolvieren. Wenn alle Vorgaben erfüllt sind, erhalten wir von J+S pro Person und Lagertag Geld zugesprochen.

J+S Coach: Jede Pfadiabteilung hat mindestens einen J+S Coach. Dieser ist dafür zuständig, dass die Lager der Pfadi Zollikon bei J+S angemeldet werden und wir somit von den Vorteilen profitieren.

Kuchenverkauf (KV): Jeder Pfadistamm hat einmal pro Jahr einen Kuchenverkauf. Dabei backen alle Kinder und Leiter einen Kuchen, die sie am Samstagmorgen auf dem Zolliker Dorfplatz verkaufen. Mit dem Erlös finanzieren sie den Zvieri, den sie an den Pfadiübungen geniessen.

Lager: Die Highlights eines Pfadijahres sind die Lager. Neben jährlichen Weekends, dem Chlauslager und dem Pfingslager findet in einem jährlichen Turnus abwechselnd ein Sommer oder ein Herbstlager statt. Die Lager finden in der Regel stufengetrennt statt.

Lageranmeldung / Detailinfos: Alle Lager werden zu Beginn des Pfadijahrs im Jahresprogramm eingetragen. Diese Daten sind dann gesetzt. Einige Wochen vor dem Lager kommt dann eine Lageranmeldung. Nach der Anmeldung versenden wir die Detailinformationen für das Lager, worin genaue Zeiten, Packliste und sonstige Informationen enthalten sind.

Leiterkurse: Damit unsere Pfadileiter und Pfadileiterinnen ausreichend qualifiziert sind, besuchen sie bis zu drei, einwöchige, Ausbildungskurse. Im Futura-Kurs lernen sie das Grundwissen über die Lager- und Aktivitätsplanung. Danach folgt der Basis-kurs. Der Basis-kurs ist äquivalent zum J+S Leiter 1 von anderen Sportarten. Im Ba-siskurs wird die Lagerplanung vertieft. Als letztes kommt der Aufbaukurs, bei dem die Hauptleitung eines Pfadilagers im Vordergrund steht.

Most: An der Waldweihnacht wird unsere Pfadilektüre «Most» verteilt. Darin gestaltet jede Gruppe und jeder Stamm eine eigene Seite. Zudem enthält der Most auch die besten Fotos aus dem vergangenen Jahr, einen Jahresrückblick sowie unterhalt-same Texte und Rätsel.

Pfadialarm: Mitte Woche versenden die entsprechenden Pfadileiter einen Pfadi-alarm. Dieser wird in der Regel per Mail verschickt. Darin sind die wichtigsten Infos für die bevorstehende Pfadiübung enthalten. Sollte kein Mail kommen, findet eine normale Pfadiübung gemäss Jahresprogramm bzw. Website statt.

Pfingstlager (Pfi-La): Über Pfingsten geht die Pfadistufe mit dem Velo ins Pfi-La. Über-nachtet wird auf einem Lagerplatz in Zelten.

Sommerlager (So-La): Alle zwei Jahre findet in den ersten zehn Tagen der Sommer-ferien das Sommerlager statt. Das Sommerlager ist ein Zeltlager, in dem wir eine kleine Zeltstadt aus dem Boden stampfen. Das Sommerlager findet in der Regel stu-fengetrennt statt, wobei die Wolfsstufe in einem Lagerhaus übernachtet.

Taufi: Man hört immer wieder mythische Geschichten über die Taufi in der Pfadi. Was früher einmal eine grosse Mutprobe war, ist heutzutage in der Pfadi Zollikon ein harmloses Ritual, bei dem die Pfadis auf ihren Pfadinamen erhalten.

Turatzburg (TB): Die Turatzburg ist das Pfadiheim der Pfadi Morgestärn. Sie wurde 1962 erbaut und ist seither Dreh- und Angelpunkt der Pfadi Morgestärn. Jeder Stamm hat einen eigenen Raum, in dem er bei schlechtem Wetter unterschupf finden kann um dort eine Pfadiübung abzuhalten. Zudem lagert die Pfadi Morgestärn dort auch ihr Material. Ausserdem hat es auch einen grossen Raum mit Küche und WC, der an Privatpersonen und Vereine vermietet wird.

Kontaktadresse: turatzburg@pfadizollikon.ch

Waldweihnacht: Ende Jahr feiern wir gemeinsam im Zolliker Wald die Waldwein-acht. Wir singen zusammen Weihnachtslieder und hören einer winterlichen Ge-schichte zu. Am Schluss der Waldweihnacht wird der legendäre Most verteilt.